



# Der „Ärzte“- Comic: Teil 2

## Diesmal: Kultband gegen Presse-Fuzzies

Schneller als die Druckerei erlaubt! Heute in der **BZ**: die zweite Geschichte aus dem Ärzte-Comic „Im Angesicht des Schattenreichs von die Ärzte“ (Ehapa-Verlag, erst ab 15.8. im Handel). Doch es kommt noch besser:

**Wir verlosen 20 Exemplare des Albums. Gehört zu den ersten, die „Die Ärzte“ lesen statt hören können!**  
Unsere Gewinner-Fragen:

1. Wie heißt das aktuelle Album der Ärzte?  
2. Das wievielte Album der „besten Band der Welt“ ist es?  
Schickt eure Lösungen an: **BZ-Szene**, Stichwort „Die Ärzte“, Postfach 11572 Berlin. Einsendeschluß: 20.7. (Rechtsweg ausgeschlossen). Oder klickt euch per Internet ein. Adresse: [www.bz-berlin.de](http://www.bz-berlin.de) *bt*

### Party



**Ankerklause** (Kreuzb., Kottbusser Brücke), 21 Uhr: „Donnerstags-Club“ (60ies-Soul & Easy Listening, 5 Mark) ★★ **Cox Orange** (Mitte, Dircksenstr. 40), 22 Uhr: Samba, Salsa, Reggae (Eintritt frei) ★★ **Sage Club** (Mitte, Brückenstr. 1), 21 Uhr: Mixed Up! (Crossover & HipHop, 7 Mark) ★★ **SO 36** (Oranienstr. 190), 23 Uhr: Epicenter (Hardcore, Punk & Metal, 7 Mark)

Im Friedrichshainer „Speicher“ (Mühlenstr. 78, 19 Uhr, 10 Mark) wird Comic-Held Werner gefeiert. Zeichner „Brösel“ (l.) ist live dabei. Durch die Kehlen fließt Bolkstoff, und aus den Boxen kommt „echt goile“ Mucke

### Konzert

**Duncker** (Prenzlauer Berg, Dunckerstr. 64), 22 Uhr: Die Miesen Tropen & Post (Pop-Punk, Eintritt frei) ★★ **Junction Bar** (Kreuzberg, Gneisenaustr. 18), 20 Uhr: „5 Jahre Junction Bar“ (Pop mit Lord Alvis & The Upper Crust, Dub Reggae mit T-Bone u.a., 12 Mark) ★★ **SO 36** (Kreuzberg, Oranienstr. 190), 21 Uhr: Madball & Rykers (Hardcore im Doppelpack, 24 Mark)

## Amor-Pfeile vom Liebesgott

Eros Ramazzotti wärmte in der Wuhlheide Frauen – und Männer

Es war kalt, es drohte zu regnen, und unbequem war es auch. Doch als Eros Ramazzotti zu singen begann, brach am Dienstagabend in der Wuhlheide die Italiensehnsucht aus. Frauen kreischten, Stofftiere flogen, und alles dachte nur noch an „amore“ mit dem Italo-Popper. Sein gnadenloser Sexappeal war unwiderstehlich. Mit kurzrasierten blonden Haaren stand er auf

der kargen Bühne und sang sich die Seele aus dem Leib. Wen interessierte es schon, daß Eros langsam einen Bauch bekommt. Egal, solange er seine einschmeichelnde Stimme und seine Knubbel-Nase behält, verzeiht man ihm alles.

Brav präsentierte er all seine Hits der letzten Jahre: „Adesso tu“, „Musica è“, „Più bella cosa“ und natürlich „Cose della vi-

ta“. Die Fans sangen mit, soweit sie des Italienischen mächtig waren. Was er sang, verstand höchstens die Hälfte der Anwesenden. Von Liebe, Leid und Lust trällerte der italienische Liebesgott. Alles am Rande der erträglichen Schmalz-Dosis. Aber dennoch: Irrendwie schaffte er es, daß Frauen und Männer eine Gänsehaut bekamen und nur noch an den nächsten Italienurlaub dachten. *roh*



Die Herzen der stolzesten Frauen waren chancenlos: Eros Ramazzotti in der Wuhlheide

Foto: Horstmann